

Rechenschaftsbericht 2023

Bericht des geschäftsführenden Präsidiums (Präsident Christoph Matthes)

- Wo fängt man im Rechenschaftsbericht an? Erstmal mit den schlechten Nachrichten bzw. bei denen die mit der Verbandsarbeit aufgehört haben.

Andreas Friedrich und Daniel Sauer haben leider das Präsidium verlassen

- Durch den Rücktritt von Daniel Sauer wurde die kommissarische Umbesetzung von Frank Herrmann notwendig, um einen Vizepräsidenten zu haben und geschäftsfähig zu bleiben, dadurch rutschte Kathrin Wagner von der Schriftführerin zur kommissarischen Protokollerin auf.

Ronny Täubner wurde bereits im Sommer als kommissarischer Beisitzer, als Ersatz für Andreas Friedrich berufen. Ich hoffe auf Zustimmung bei der anstehenden Wahl, da die beiden Neuen sehr engagiert auf ihren Posten angekommen sind und bereits erste Aufgabengebiete übernommen haben, was mich sehr freut und das Präsidium enorm entlastet.

- Im kommenden Jahr zum Narrenkongress stehen wieder Wahlen an. Es steht bereits fest, dass uns Dr. Rolf Frielinghaus leider in den Narrenruhestand verlassen wird. Auch Frank Herrmann bot sich 2022 nur als Überbrückung zum Protokoller und jetzt als Einspringer für den Vizepräsidenten für die nun ablaufende Legislaturperiode an.

In der Landesjugend wird bereits im November neu gewählt und solltet ihr der Mitgliedschaft im Landesjugendring und der damit einhergehenden Änderung der Landesjugendordnung zustimmen, müssen im November 7 neue Vorstandsmitglieder und 6 Delegierte gewählt werden – also 13 Jugendliche und junge Erwachsene zuzüglich der mindestens zwei neuen Präsidiumsmitglieder. Wir sind also dringend auf engagierte Karnevalistinnen und Karnevalisten angewiesen, um unsere Arbeit so fortsetzen zu können wie bisher oder diese ganz und gar für Euch und für die Sache noch auszubauen.

- In den Fachausschüssen gab es ebenfalls 2023 einige personelle Veränderungen
 - Jessica Hildebrandt (11.01.23), TTA-Vorsitz hat Juliane Möser übernommen und ich muss gestehen, dass ich nicht damit gerechnet hätte, dass die vier verbleibenden Mädels im TTA so einen wahnsinnig guten Job machen. Vielen Dank für euer Engagement rund um die Tanztage, BDK-Schulungen, die Thüringer Garde und alles was ihr sonst noch so in Gang gebracht habt.
 - Michael Kremer (03.05.23), RA-Ausschussvorsitz hat Selina Dauer übernommen
 - Jasmin Köhler (05.05.23), was ich sehr bedauere, da ihre Affinität und ihr gutes Auge für ansprechende Grafiken bzw. Storys und Social-Media-Beiträge eine echte Bereicherung war und ich hoffe, dass wir es irgendwann wieder schaffen diese Professionalität zu erreichen, wie sie Jasmin eingeführt hat.
- Im Gegenzug konnten neue Fachausschussmitglieder gewonnen werden:
 - Steuer- und Rechtsausschuss
 - Marion Frenzel
 - Brauchtumsausschuss
 - Stephan Exner
 - Angelika Dahmen

- Redaktionsausschuss
 - Anna-Lisa Fischer (Fotografie)
 - Jasmin Michalitschke (Illustration)
- Netzwerk Musik
 - Veit Lamprecht, stellv. Ausschussvorsitz
 - Kevin Fuhrmann, Gewinner Landesliedwettbewerb
 - Matthias Gattner
 - Maik Göllert
 - Christopher Hanf
 - Steffen Häusler
- Gesprochenes Wort
 - Jens „Hildegard“ Hoppe, zweiter Gewinner Landesliedwettbewerb
 - Bernd Rost
- Nicht alles kann kompensiert werden und wir würden gern viel mehr für euch/die Vereine erreichen, aber leider fehlt uns dabei die nötige Unterstützung im Redaktionsausschuss für die Öffentlichkeitsarbeit, im Steuer- und Rechtsausschuss in Bezug auf Steuerberaterfragen oder und vor allem zum Thema Fördermittel. In der LTKjugend allgemein (zur Wahl werden 13 Köpfe benötigt), im Tanz- und Turnierausschuss (dieser leistet unglaubliches – mit nur vier Damen), aber auch im Arbeitskreis „gesprochenes Wort“ ist dringend junges Blut notwendig, da die Ausschussarbeit leider krankheitsbedingt nicht wirklich getätigt werden kann und die junge Ausschussvorsitzende Juliane Panzer in ihren Möglichkeiten stark eingeschränkt ist.
- Nicht nur die personelle Ausstattung belastet uns in unserer ehrenamtlichen Arbeit, sondern vor allem, die von mir sogenannten „Störgeräusche und Nebenkriegsschauplätze“. Wir bekommen Anrufe wegen Kleinigkeiten bzw. Dingen die bereits per Kurzmitteilung, E-Mail oder im Vorstandsstammtisch bzw. bei den Seminaren mehr als hinreichend erklärt wurden. Regelmäßige Teilnahme an den Vorstandsstammtischen oder Seminaren würde solche Anrufe ersparen und ehrenamtliche Ressourcen schonen.
 - Klar ist das eigene Problem oder die eigene Frage immer am dringlichsten. Allerdings sind unsere Kapazitäten auch begrenzt und wir sind nur ein „Dienstleister“ der 76 € im Jahr kostet. Dafür bekommt man beim Anwalt vielleicht 20 Minuten Beratung oder beim Friseur einen frischen Damenhaarschnitt – zur Erinnerung: wir reden hier von PRO JAHR
 - Ärgerlich: wenn es Probleme gibt, wird sofort angerufen. Wenn eine Lösung gefunden wurde, bekommen wir keine Rückmeldung und müssen erst bei der nächsten Gelegenheit fragen, was aus dem Problem wurde oder erfahren es in den sozialen Medien bzw. der Presse durch Zufall.
- Im Gegenzug dazu fällt bei der sehr schlechten Beteiligung beim Präsidentenvoting zur LPP-Wahl, an den Vorstandsstammtischen, der Landesjugendvollversammlung oder auch am heutigen Präsidententreffen auf, dass dieses Engagement und der Einsatz leider nur sehr einseitig ist, was ich sehr bedauere. Dies zeigt sich auch bei den sehr kurzfristigen Einladungen zu Vereinsbesuchen und im Frust, wenn wir nicht kommen können. Der Großteil der Präsidiumsmitglieder auch im eigenen Verein aktiv. Daher an den Hauptwochenende ohnehin schon eingebunden. Wir versuchen alle Einladungen zu berücksichtigen, aber dies ist nur möglich, wenn wir diese Langfristig haben. Denn alle Einladungen, die im September vorliegen werden, angeschaut und priorisiert nach
 1. BDK-Auszeichnungen
 2. Vereinsjubiläen
 3. Veranstaltungen mit mehreren anwesenden Vereinen
 4. LTK-Auszeichnungen

- Wenn die Einladungen verteilt sind, erhalten die einladenden Vereine eine Zusage, sodass eine Absage unsererseits unfair wäre, auch wenn vielleicht noch eine Einladung mit einer höheren Priorisierung eingeht. Wir können uns allerdings nicht aufteilen und versuchen auch immer den ganzen Abend auf einer Veranstaltung zu sein, um euer Programm zu sehen und damit die nötige Wertschätzung entgegen zu bringen. Falls dies nicht möglich ist, werden wir das bei der Zusage bereits begründen.
- Bei den sehr übereilten – um nicht kurzfristige zu sagen – Auszeichnungsanträgen, reichen die hörbaren Worte von der flehender Bitte um Ausnahme bis hin zu bösen Worten und Kündigungsandrohung.
 - Auch hier nochmals der Hinweis – wir machen es im Ehrenamt und kosten jedem Verein nur 76 € im Jahr. Wenn Vollzeitservice gewünscht wird, dann benötigen wir eine hauptamtliche Geschäftsstelle, die wir mit Hilfe von Mitgliedsbeiträgen finanzieren müssten. Kosten dafür ca. 60.000 € Personalkosten ca. 30.000 € Büro-, Sach- und Reisekosten im Jahr. Das bei 330 Mitgliedsvereinen oder 30.000 Närrinnen und Narren – eine einfache Rechnung! Sollte dies gewünscht sein, bitte ich unter TOP 7 Diskussionen um entsprechende Antragstellung. Ich gebe aber zu bedenken, dass wir hier über einen Mindestbeitrag von 3 bis 4 € PRO MITGLIED reden müssten! Ihr könnt euch anhand eurer Vereinsgröße ausrechnen, was dies für euren Mitgliedsbeitrag bedeuten würde.
 - In diesem Zusammenhang möchte ich Dr. Rolf Frielinghaus für sein jahrelanges Engagement im Ordenversand danken. Es hat immer super geklappt und du hast die Messlatte zusammen mit Micha sehr hoch gehalten. Aber auch Kathrin Maria Wagner möchte ich für die Bereitschaft danken, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Sie hat sich hervorragend in den Prozess des Ordenversand eingearbeitet, hat diesen gemeinsam mit mir optimiert und damit den Verband auf einen guten Weg gebracht effizienter zu arbeiten.
- Zurück zum Mitgliedsbeitrag. Denn an dieser Stelle sei erwähnt, dass die kostenlose anwaltliche Erstberatung seit diesem Jahr im Mitgliedsbeitrag inbegriffen ist. Dies bietet kein anderer Landes- oder Regionalverband im BDK. Und erstreckt nicht ohne Beitragserhöhung. Nutzt gern diesen Service der Rechtsanwaltskanzlei Dahmen und Unger. Gern würden wir auch eine kostenlose Erstberatung bei steuerlichen Fragen anbieten. Leider haben wir bisher keine Steuerberatungskanzlei gefunden, die eine Rahmenvereinbarung mit uns treffen will. Vielleicht habt ihr Hinweise? Wir wären sehr dankbar.
- Wollen wir zu den positiven kommen – die Projekte im letzten Jahr
 - Neue Homepage
 - Seit letzter Woche Samstag ist unsere neue Homepage online. Sie ist noch nicht komplett fertig, aber immerhin aktueller als die alte Seite. Auf dieser und auch im Narren-Echo möchten wir auch viel mehr aus den Vereinen berichten, daher bitten wir euch um entsprechende Zusarbeiten, wenn ihr ihm Verein etwas Besonderes und Außergewöhnliches gemacht habt.
 - Überarbeitung der Auszeichnungsordnung
 - Auszeichnungsanträge sind künftig nicht mehr per Papierformular-, E-Mail- oder Telefon-Antrag möglich – ausschließlich per ONLINE-Formular unter <https://s.ltkev.de/Orden> (mit großem O bei Orden)
 - Außerdem wurden neue Auszeichnungsmöglichkeiten geschaffen, um langgedienten und verdienstvollen Karnevalisten auszeichnen zu können
 - Um ehrenamtliche Ressourcen zu sparen, müssen wir die Fristen unbedingt in Stein meißeln. Alle Auszeichnungen, die um den 11.11.

übergeben werden sollen, müssen bis zum 31.08. beantragt werden. Alle Auszeichnungen, die während der Hauptsaison verliehen werden sollen, müssen bis zum 30.11. beantragt werden. Der letzte Ordnersend findet am 15.12. statt, da auch wir während der Hauptsaison alle ehrenamtlich am Limit laufen und damit kurz vor der Obdachlosigkeit stehen. Da hilft dann auch kein Meckern, kein Flehen oder Drohen. Wir sind auch nur Menschen, die es im Ehrenamt machen, daher bitte ich um Verständnis und Weitsicht bei den Beantragungen! Anträge, die nach den genannten Fristen eingehen, werden künftig für den nächstfolgenden Versandtermin vorgesehen.

- Digitalisierung der Anmeldung zum Präsidententreffen
 - Dadurch ist dem heutigen Ausrichter einiges an Arbeit erspart geblieben, was der Ellricher Karnevalverein noch manuell lösen musste. Auch hier ist die größte Herausforderung wieder der Faktor Mensch. Die Anmeldung war seit Oktober möglich, Anmeldefrist lag auf dem 15.01.2024. Aber die letzten Anmeldungen kamen am 22.02.2024. Für alle die, die noch kein Präsidententreffen ausgerichtet haben: jede Nachmeldung bedeutet, dass man die Listen für die Seminare, Rahmenprogramme, Essen, Sitzplanung und vieles mehr wieder neu anfassen, ändern, drucken, weitergeben muss und einem dies das ehrenamtliche Engagement echt schwer macht. Daher bitte ich euch die Anmeldungen für den Narrenkongress am 15.03.2025 langfristiger zu planen und sich auch bei allen anderen Seminaren und Veranstaltungen an die Fristen zu halten, denn wir haben diese nicht um euch zu ärgern, sondern um unseren Engagierten doppelte und dreifache Arbeit zu ersparen und die Vorbereitungen bestmöglich zu gestalten.
- Renovierung Karnevalsmuseum

Am 04.11. und 08.11. wurde kurzfristig das Museum in Wasungen ausgeräumt.

Grund: Renovierungsarbeiten – Nun steht die Katalogisierung und Digitalisierung der Ausstellungsstücke sowie des Archives an. Weiterhin wird ein neues Konzept für die Ausstellung erarbeitet. Von Seiten der Stadt Wasungen wurde angekündigt, dass eventuell andere (größere) Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden könnten. Das soll jetzt zeitnah geklärt werden, um die Ausstellung schnellstmöglich wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen

- Als größtes Projekt hatten wir im letzten Jahr die BDK-Meile

Am 24. Juni 2023 fand auf dem EGA-Gelände in Erfurt die BDK-Meile unter dem Motto "Närrische Vielfalt vereint" statt. Mehr als zweitausend Besucher erlebten ein Karnevalsfest der Superlative mit einem abwechslungsreichen Programm und hochkarätigen Gästen aus Politik und Kultur. Der Tag begann mit dem Treffen der Einlasshelfer und dem Aktiven-Check-in, gefolgt von einem Beratungsfrühstück zur Bedeutung von Karneval. Höhepunkte waren ein Rundgang mit Schirmherr Bodo Ramelow und BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess sowie die Eröffnung mit Moderator Kai Grün. Es gab Jugend- und Junioren-Schautänze, Talkrunden und Fachgespräche, unter anderem zur Anerkennung des Brauchtums als immaterielles Kulturerbe. Die Thüringer Garde begeisterte mit einer Choreografie, die sie gemeinsam mit dem Luftwaffenmusikkorps Erfurt aufführte. Die BDK-Meile bot

auch Raum für Ehrenamtsförderung und wurde durch großzügige Förderungen von DSEE, ARAG-Sportversicherung und der Thüringer Staatskanzlei unterstützt. Das Konzert des Luftwaffenmusikkorps Erfurt bildete den Abschluss. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und gibt Anlass zur Vorfreude auf die BDK-Meile in diesem Jahr in Aachen (15.06.2024).

- Im Rahmen der BDK-Meile hat mein SCHATZ(meister) wahnsinniges geleistet. Ohne sie – ohne dich liebe Gela, wäre das Projekt nicht umsetzbar gewesen. Daher möchte ich dir hier vor versammelter Mannschaft nochmals herzlich für dein Engagement danken. Auch wenn sie im Tagesordnungspunkt 3 die genauen Zahlen erläutert, möchte ich hier schon mal den Ausblick geben, dass sich unser Jahresumsatz auf über 170.000 € erhöht hat, immer mehr rechtliche und steuerliche Fragen im Punkte Übungsleiter- und Ehrenamtszuschüssen zu berücksichtigen sind und die extrem schnelle Abwicklung der Reisekosten sehr viele Opfer von Gela abverlangt. Gerade bei letzterem sind die Kosten in dem letzten Jahr weiter explodiert. Dies liegt einerseits an der Umstellung auf das Thüringer Reisekostengesetz, aber auch daran, dass wir sehr viele Wege zu Ministerien, Sponsoren, Partnern und Mitgliedsvereine auf uns nehmen, um in der Sache besser voran zu kommen, bessere Vernetzung zu leben und noch mehr auf den regen Austausch untereinander zu sorgen. Daher bitte ich ausdrücklich darum, diese nicht – wie so oft – in Frage zu stellen. Wir reisen für Euch als unsere Mitgliedsvereine durchs Land und ich bin der festen Überzeugung, dass die ehrenamtlich Engagierten es verdienen ihren Treibstoff und ihren Verschleiß am Auto honoriert zu bekommen, wenn sie die tausenden ehrenamtlichen Stunden im Landesverband schon nicht vergütet bekommen. Jetzt mag der ein oder andere sagen, tausende Stunden? Ja! Wir führen zwar nicht alle einen Arbeitszeitnachweis, aber allein die jenen die die ehrenamtlichen Stunden mitschreiben kommen bereits auf knapp 10.000 Engagementstunden in diesem Verband, was einer Wochenarbeitszeit der betroffenen Personen von 20-30 Stunden ausmacht und vermutlich nicht auf Dauer gut gehen wird. Daher werde ich im TOP 12 „Verschiedenes“ nochmals auf die Mitarbeit und Unterstützung eingehen und an dieser Stelle möchte ich meinem gesamten Team im Präsidium und in den Fachausschüssen von Herzen danken. Denn ohne EUCH könnte der LTK nicht leisten, was er leistet!
- Am vergangenen Mittwoch hat das LTK-Präsidium beschlossen, dass wir in Vorbereitung zum Kinderschutzkonzept eine Kinderschutzbeauftragte berufen und weiterbilden werden. Diese soll Ansprechpartnerin für die Vereine bei der Erstellung der Kinderschutzkonzepte werden und daher losgelöst von Wahlen agieren. Dafür wurde Lisa Bauer bis zum 31.12.2027 berufen und wird noch in diesem Jahr einige Schulungen vom TMBJS absolvieren. An dieser Stelle schon einmal vielen Dank für deinen Einsatz und die Bereitschaft für die Übernahme dieses wichtigen Aufgabenfeldes. Es gibt auch den Vorschlag, das Kinderschutzkonzept in der Jugendordnung zu verankern und bei der Gelegenheit allgemein Schutzkonzepte, wie Antidiskriminierung, Grenzüberschreitungen, Radikalisierung sowie Drogen- und Dopingprävention mit in die Satzung des LTK aufzunehmen. Die Entsprechenden Zuarbeiten werden im Laufe des Jahres erfolgen, damit auf dem Narrenkongress 2025 die Satzung geändert werden kann. Wer sich hier mit einbringen möchte, kann gern auf uns zukommen!
- Außerdem beabsichtigen wir im Zuge der nächsten Satzungsänderung das Ferienlager der LTKjugend mit in die Satzung aufzunehmen, damit auch dies förderfähig und umsatzsteuerbefreit wird bzw. bleibt. Gern würde ich auch die Thüringer Garde mit aufnehmen, falls es eine Chance zur Fortführung dieses Projektes gibt. Für dieses Jahr wurde der Förderantrag bereits an das Thüringer Verwaltungsamt geschickt und wir hoffen, dass diese bewilligt wird, damit es das geplante Karneval-Kreativ-Camp wieder geben kann. An dieser Stelle danke ich Lisa Bauer, der gesamten LTKjugend und allen

Beteiligten am Einsatz bei der ersten Auflage. Es war ein voller Erfolg und nicht nur die Kinder waren begeistert.

- Mitgliederentwicklung
 - Mitgliederzahl von 336 auf 333 gesunken
 - Teenie Dance Group Haseltal (Refussion mit Elferrat Viernau) – positive, da sie wieder zusammenarbeiten
 - Schwabhäuser Carneval Club (zickige Reaktion auf Brauchtumsfrage)
 - Carnevalclub Westerrieden (Auflösung)
 - 2023 eingetreten in den Verband:
 - Purple Diamonds Erfurt
 - MTV 1860 Erfurt
 - Wir befürchten, dass es einige Karteileichen in der Mitgliederdatenbank gibt
 - Es kommen immer wieder sehr viele Briefe zurück, es gibt keine Reaktionen auf E-Mails u.ä.
 - Offene Beiträge von:
 - Langensalzaer Carneval Club
 - Breitenbacher Carnevalsverein
 - Erster Karneval Club 77 Gera
 - Bei allen keine Reaktion auf Mahnungen. Sollte der Mitgliedsbeitrag am 01.03.2024 wieder nicht eingezogen werden können, werden diese 3 Vereine leider gemäß § 6 Abs. 2 e ausgeschlossen. Falls jemand von den Mitgliedern Kontakt zu den genannten hat, wäre ich sehr dankbar, wenn wir dies vorher klären könnten.
- Ausblick und Ziele
 - Auf die einzelnen Seminare der Fachausschüsse gehen die Ausschussvorsitzenden in ihren Rechenschaftsberichten detailliert ein bzw. könnt ihr den Ausschreibungen im Schulungsportal bereits entnehmen.
- Zum Abschluss meines Berichtes bleibt mir nur mich zuallererst bei meiner Frau und meiner Familie sowie bei meinem gesamtem Präsidium und dem Team aus den Fachausschüssen zu entschuldigen! Manchmal verliere ich mich in meinem Tunnen und ich bin nicht immer einfach und verliere bei der Masse der Aufgaben, Termine und Projekte manchmal echt den Überblick und werde ungenießbar, wenn es nicht so läuft wie ich es eigentlich gedacht habe. Daher kann ich nur herzlich danken, dass IHR es mit mir aushaltet, oftmals meine verrückten Ideen in die Tat umsetzt und vor allem auch selbst auf Ideen kommt, die ihr selbstständig die Tat umsetzt. Euch Mitgliedsvereinen möchte ich sagen: es sieht zwar immer so aus, als würde ich das alles allein machen, aber ich muss sagen, dass wir auf einem guten Weg, dass die Ausschüsse völlig autark arbeiten und ich nur in Kenntnis gesetzt werde. Im TTA und Brauchtumsausschuss funktioniert dies schon hervorragend und ich habe Hoffnung, dass dies auf die anderen Ausschüsse übergeht. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Bericht der LTKjugend (Landesjugendleiterin Lisa Bauer)

Ein Hauptaugenmerk der Arbeit der LTKjugend sind die Seminare für Jugendverantwortliche aber auch Kinder und Jugendliche. So fand im Frühjahr unser Fortgeschrittenes Seminar in Hörselgau mit zehn Teilnehmern statt. Elternarbeit, ein paar tiefere Einblicke ins Jugendschutzgesetz sowie die Aufgaben eines Jugendleiters sind Bestandteile dieses Vortrags und bauen so auf dem Einsteigerseminar auf. Genau dieses fand auch im Frühjahr in Rudolstadt mit 12 Teilnehmern statt. Aufgrund der Tatsache das auch letztes Jahr das Fördermittelseminar aufgrund von zu wenig Teilnehmern und ich nenn es mal gesundheitlicher Probleme meinerseits abgesagt werden musste, haben wir uns dazu entschlossen, die wichtigsten Bestandteile in das Fortgeschrittenes Seminar zu integrieren. Im August führten wir wieder das Jugendcamp in die

Bütt durch. Zum 10. Mal trafen sich wieder acht Kinder und Jugendliche im Eisenberger Mühlthal und durften von Charlys Erfahrungen profitieren. Nicht nur die alten Hasen waren wieder dabei, sondern auch ein paar neue Gesichter haben am Wochenende teilgenommen. Zwar liegt das hauptaugenmerk auf dem Erarbeiten einer Bütt, teilweise mit einfachsten Mittel wie Witze aus Büchern zusammensuchen und thematisch zusammenzubringen es sollen ja auch die jüngsten selbst an ihrem Text arbeiten, die lustigsten Beiträge am Samstagabend zur Programmaufführung sind aber die, mit Schwerpunkt Mimik und Gestik. So können die jüngeren am Abend plötzlich ein Blasinstrument spielen und die älteren Teilnehmer werden zu Superstars und performen zu den aktuellen Hits. Aber nicht nur unsere Fortbildungsangebote standen auf dem Plan, sondern auch die JuLeiCa Ausbildung bei der BDKjugend. An zwei Präsenzwochenenden in der Jugendherberge Tambach Dietharz und insgesamt 8 Onlinemodulen schulten wir 18 Teilnehmer und Teilnehmerinnen und wünschen ein glückliches Händchen bei der Jugendarbeit.

Da das Treffen mit den Jugendämtern im September 2022 nicht den erwünschten Erfolg brachte, haben wir uns mit dem Landesjugendring Thüringen in Verbindung gesetzt. Beim Termin mit Landesgeschäftsführer Peter Weise stellten wir nochmals gezielte Fragen zum Thema Inhalte, Arbeitsaufwand und dem Delegiertensystem des Landesjugendrings. Die Mitgliedschaft ist ein wichtiger Schritt im Verfahren zum Anerkannten Träger der Jugendhilfe, den wir gern mit eurer Zustimmung aber auch personellen Unterstützung gehen wollen. Die Abstimmungen dazu fanden bereits zur Landesjugendvollversammlung statt und müssen im weiteren Verlauf der Sitzung noch von euch bestätigt werden.

Natürlich waren wir auch zur BDK Meile aktiv und haben mit vielen verschiedenen Mitmachaktionen, Groß und Klein beschäftigt. Egal ob beim Masken gestalten, Holzpins bemalen, Saatgutkonfetti einpflanzen oder einem lustigen Schnappschuss in der Fotobox, am Stand war immer etwas los und es gab viel zu lachen, tolle Gespräche und ganz viel Wiedersehensfreude.

Wenn ich als erwachsene Person erzählt habe, dass ich ins Ferienlager fahre, bekam ich von den zuhörenden Menschen mindestens einen Lacher zurück oder aber einen „dummen Spruch“ ala bist du dafür nicht zu alt gedrückt. Ob es den anderen aktiven auch so ging? Ich vermute es mal. Am 5. August hieß es für die LTKjugend auf in die Jugendherberge zur Vorbereitung des Ferienlagers. Begrüßungsbeutel packen, Türschilder kleben, Bettwäsche verteilen und am Sonntagvormittag den gesamten Plan nochmal mit allen beteiligten durchdenken bis es 14Uhr hieß die Gäste kommen. 48 Mädchen und ein Junge haben eine Woche unser Abenteuer gebucht und auch bekommen. Los ging es mit Buttons gestalten und der Einwahl in die drei Gruppen Tanz, Gesang und Wort schließlich sollte am Sonntag ein kleines Programm aufgeführt werden. Neben der Erarbeitung der Programmpunkte standen aber auch Bildungseinheiten zum Thema Brauchtum mit Quizspaziergang und kleinere Rechtliche Themen sowie ein Akrobatik Workshop und eine Rock´n´Roll Einheit auf dem Plan. Natürlich kam auch die Freizeit nicht zu kurz, basteln, Postkartenschreiben, Spielerunden, ein Besuch im Waldbad, Eis essen, Beach- und Abschlussparty rundeten unsere Tage im Ferienlager ab. Ruck zuck verging auf jeden Fall die Zeit und schon war es Sonntagvormittag und alle standen für das Programm im Bürgersaal bereit. Die Familien nahmen nach Begrüßung der Kinder platz und verfolgten erstaunt was in einer Woche Ferienlager alles erlernt wurde. Auch die Stunde Programm, war viel zu schnell vorbei und ein tränenreicher Abschied folgte. Jeder wurde mehrfach gedrückt und geherzt, liebe Worte ausgetauscht und viele Eltern bedankten sich bei uns für die tolle Woche. Ich würde sagen fürs erste mal ein voller Erfolg.

Der Startschuss für unser nächstes Großprojekt einem Kindschutzkonzept für Thüringen war der Fachtag Kinderschutz vom LSB in Bad Blankenburg. Die Veranstaltung wurde zumindest Vormittag Hybrid durchgeführt, sodass auch Tobi an den Fachvorträgen teilnehmen konnte. Neben der Auswertung der Studie Safe Sport der Uni Köln ging es natürlich auch um inhaltliche Themen sowie die Wichtigkeit das jeder Verein solch ein eigenes Konzept schreibt. In einer

leider sehr kurzen Workshoprunde am Nachmittag ging es für mich um rechtliche Grundlagen für solch ein Konzept und welche Folgen dies auch für die Satzung der Vereine haben könnte. Um euch alle mit ins Boot zu nehmen, findet heute die Auftaktveranstaltung zum Thüringer Kinderschutzkonzept statt. Gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) wollen wir den Prozess zur Entwicklung eines Thüringer Kinderschutzkonzepts zu starten. Ich würde mich freuen möglichst viele von euch dort anzutreffen, um euch den Weg zum eigenen Konzept etwas zu vereinfachen.

Unsere letzter Termin im Jahr 2023 war die Landesjugendvollversammlung. Zwar konnten wir mit 21 angemeldeten Vereinen wieder eine kleine Steigerung und Versammlungsneulinge begrüßen aber 6,31% Beteiligung sind mehr als nur traurig. Nach unseren Rechenschaftsberichten ging es um die gestellten Anträge welche rege diskutiert und erörtert wurden und final natürlich auch darüber abgestimmt wurde. Der offizielle Teil geht immer in Workshop und Austauschrunden über welche allen Vorort ermöglicht die Themen und Arbeitsbereiche der Jugend zu besprechen und an der ein oder anderen Stelle neuen Input zu bekommen oder zu liefern. Die Stadtführung musst Wetterbedingt im Tagungsraum stattfinden, dennoch haben wir viel gelernt, wissen warum Suhl Suhl heißt - oder auch nicht, stimmt's Tobi und hatten jede Menge zu lanchen. Nach dem Abendessen gings zum Abschluss zur goldenen Ziege Kids, ein toller Abschluss für unsere Landesjugendvollversammlung – geballte Jugendarbeit auf einer Bühne.

Auch einen Ausblick auf die Vorhaben im Jahr 2024 möchte ich euch geben. Ende April findet in Hørselgau Zusammenarbeit mit der SiT ein Drogenpräventionsseminar statt, Ende Mai bieten wir in Bad Blankenburg das Fortgeschrittenen Seminar an und Anfang September in Hermsdorf das Einsteigerseminar. Am dritten Augustwochenende findet zum 11mal das Jugendcamp in die Bütt statt, welches ein paar Jubiläumshighlights bereithalten wird. Die zwei wichtigsten bzw besonderen Termine zum Schluss. In der 5. Ferienwoche beginnend mit dem 14. Juli dürfen wir wieder ein karnevalistisches Kreativcamp durchführen. Eine Woche Ferienlagerfeeling, vorausgesetzt der Fördermittelantrag wird bewilligt, sollte aber nur noch Formsache sein. 50 Kinder im Alter von 10-16 Jahren können wieder ein tolles Programm erwarten und sich auf Spannung, Spiel und Spaß freuen, natürlich mit dem Schwerpunkt unseres Lieblingshobby.

Am 23.11.24 finden unsere 6. Landesjugendvollversammlung in Gotha Siebleben beim CaCuBaGoSi statt. In diesem Jahr besonders wichtig, weil die Wahlen des Jugendvorstandes und ggf. die Wahl der Delegierten für den Landesjugendring ansteht. Demnach ist es nicht nur mein Wunsch, sondern eigentlich eine Pflicht das möglichst alle Vereine von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und an der Versammlung teilnehmen.

An der Stelle Danke an meinen LTKjugend Vorstand sagen. Wir hatten dieses Jahr viele große Events und ich bin sehr dankbar für eure Unterstützung und eure Zeit in diesem Ehrenamt.

Bericht der Fachausschüsse (ursprünglich TOP 8)

a. Brauchtum (Ausschussvorsitzender Rainer Voigt)

Bericht Brauchtumsausschuss 2023 - 2024

Seit dem letzten Präsidententreffen 2023 ist im Brauchtumsausschuss viel geschehen.

Mit den personellen Veränderungen mal angefangen. Unser Theo hat nach 25 Jahren sein Amt als Vorsitzender des Brauchtumsausschuss niedergelegt und an mich übergeben. Dankenswerterweise bleibt er aber dem Brauchtumsausschuss und so dem LTK treu. Außerdem konnten wir mit Angelika Dahmen und Stephan Exner (Exe) 2 neue Mitglieder gewinnen.

Die erste Aktivität nach den Präsidententreffen war die Klausurtagung vom 24.03. - 26.03.2023.

Hier war unser Hauptthema, wie der Karneval in Thüringen oder eher in Ostdeutschland zum immateriellen Kulturerbe ernannt werden kann. Es wurde ein Fragebogen erstellt, der an die Mitgliedsvereine geschickt wurde. Zum Abschluss der Klausurtagung am Sonntag haben wir über dieses Vorhaben noch eine Strategieberatung mit Christoph durchgeführt.

Leider ließ und lässt die Reaktion auf unseren Fragebogen sehr zu wünschen übrig – bis heute haben 4 Vereine aus Thüringen den Fragebogen zurückgesandt.

Um die Beantragung bis Oktober abschließen zu können sind wir auf eure Zuarbeit angewiesen. Bitte nehmt euch den Fragebogen vor und beantworte die Fragen so gut ihr könnt. Jedes Detail, jeder Hinweis ist wichtig. Und diese halbe, dreiviertel Stunde solltet ihr für die Anerkennung unseres Brauchtum Karneval übrig haben.

Wir senden euch den Fragebogen auch gern noch einmal zu.

Koordinator für dieses Vorhaben ist Mike Limmer und der steht euch jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Zur Klausurtagung des LTK haben wir hauptsächlich über dieses Thema beraten. Später im Frühjahr kam ein Referat von Fr. Dr. Stückrad von der Volkskundlichen Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen zu Hilfe, bei der wir von den Wichtigsten Eckpfeilern eines möglichen Antrages zum immateriellen Kulturerbe „Karneval“ in Thüringen erfahren haben.

Zur BDK- Meile am 24. Juni auf dem Gelände der EGA, war der Brauchtumsausschuss auch mit dabei. Im Vorfeld der BDK-Meile wurde eine Präsentation über den Karneval früher und heute im Bereich des LTK gestaltet. Danke an die Vereine, die uns dafür Material zur Verfügung gestellt haben. Zur Veranstaltung betreuten die Mitglieder des Brauchtumsausschuss unter andern den Stand des LTK und standen zu zahlreichen Gesprächen unter Karnevalisten und Bürgern bereit. Unser Theo war für ein Interview auf der Bühne bereit und der gesamte Ausschuss konnte sich der Öffentlichkeit vorstellen.

Bereits zur Klausurtagung 2022 entstand die Idee, den Vortrag über karnevalistisches Brauchtum Jugendgerecht zu gestalten.

Diese Idee wurde von Tobias Wolf, die Stimme der LTKjugend im Brauchtumsausschuss aufgegriffen und bis zum Ferienlager der LTKjugend im August 2023 nahm sie Form an.

Und am 09. August war es dann so weit. Das Ergebnis konnte erstmals präsentiert werden.

Trotz anfänglicher Skepsis ist das Ganze von den Kindern voll angenommen worden. Theo Heinemann, Volkmar Simon und ich waren mit dabei, als unsere jungen Protagonisten ihr Wissen mit den anderen teilten und sich so, Stück für Stück das „Warum“ ihres liebsten Zeitvertreibs, den Karneval, aneigneten. Die 2 Tage später folgende Brauchtums (Schnipsel)-jagd war der Beweis, dass doch so einiges hängengeblieben ist. (Ich kann euch nur empfehlen, heute nachmittag den Vortrag von Tobi zu besuchen. Und wenn ihr möchtet, dass eure „kleinen“ lernen warum wir eine Kappe tragen oder warum am Aschermittwoch Schluss ist, dann spricht Tobi an und er ist gern bereit zu euch in die Vereine zu kommen.)

Am 04.08. hat sich der Brauchtumsausschuss kurzfristig in Königssee getroffen. Thema der Beratung war das 500. Jubiläum des Wasunger Carneval. Der Bürgermeister der Stadt Wasungen hatte die Idee ein Postwertzeichen anlässlich 500 Jahre Ersterwähnung des Wasunger Karneval zu beantragen. Wir wurden gebeten mit einem Empfehlungsschreiben diese Idee zu unterstützen. Und wie es sich bestimmt schon herumgesprochen hat, hatte die Beantragung Erfolg und im Februar 2025 wird die Briefmarke zur Würdigung des Wasunger Karneval präsentiert werden

Am 29.09. haben wir uns in der Narrenschelle in Erfurt getroffen. Thema unserer Beratung war, wie wir in Zukunft mit unserem Museum in Wasungen umgehen. In der Hauswand des Gebäudes hat sich ein Riss gebildet, welcher in absehbarer Zeit repariert werden muss. Des Weiteren haben wir über die Archivierung und Digitalisierung des Museums gesprochen.

Anfang November war es dann so weit. Relativ kurzfristig musste das Museum geräumt und einige Asservaten abgedeckt werden. Dank an Theo Heinemann und Jens Ackermann die mit mir gemeinsam kurzfristig die Zeit gefunden haben, um das Museum für die Renovierung vorzubereiten.

Derzeit sind wir dabei die Ausstellungsstücke zu katalogisieren und digitalisieren. Jens Ackermann beschäftigt sich mit der Digitalisierung des Archives. Weiterhin wird ein neues Konzept für die Ausstellung erarbeitet.

Die Wiedereröffnung hängt jetzt von der Stadt Wasungen ab, die uns eventuell neue Räumlichkeiten in Aussicht gestellt hat. Dies muss jetzt zeitnah geklärt werden, damit die Ausstellung wieder der Öffentlichkeit präsentiert werden kann.

Am 03.12. traf sich der Ausschuss in Wechmar um die kleine aber feine Ausstellung zum 50. Jubiläum des Wechmarer Karneval Verein zu besuchen. Hier kamen uns einige Ideen zur Neugestaltung des Museums in Wasungen. Nach dem Besuch beteiligten wir uns am Schmücken des Wechmarer Weihnachtsbaum. Hier hängen befreundete Vereine jeweils eine gestaltete Kugel an den Baum. Auch wir haben eine Kugel mit den Logo „LTK Brauchtum“ an den Baum gehängt.

An der Proklamation des Landesprinzenpaares in Sonneberg nahmen ebenfalls einige Mitglieder des Brauchtumsausschusses teil.

Natürlich wurde das ganze Jahr auch an unserem Vortrag gearbeitet. Theo hat wieder einiges an Literatur erworben und ausgewertet und neue Erkenntnisse in den Vortrag eingearbeitet. Gleichzeitig bekam die dazugehörige Power Point ein neues Dessin.

Präsentiert wurde der Vortrag unter anderen auch in Sachsen-Anhalt.

Ich kann es nur hier nochmal anbieten, meldet euch bei uns, wenn ihr Interesse an dem Vortrag habt. Wir kommen gern zu euch und wenn gewünscht, schreiben wir die Veranstaltung dann bei euch für alle anderen Mitgliedsvereine aus, so dass es ein bunter Nachmittag in euren Räumlichkeiten werden kann.

Wir sind mitleiweile sehr flexibel was zeitlichen Ablauf und Inhaltsgestaltung betrifft.

Alles in allem war es ein sehr Ereignisreiches Jahr für den Brauchtumsausschuss.

Für das laufende Jahr hat sich der Brauchtumsausschuss neben der Neugestaltung des Museums in Wasungen die Aufgabe gestellt, weitere Erkenntnisse über die Maskenkultur in Thüringen zu erarbeiten. Bereits im März besuchen wir die Maskenausstellung in Manebach und Theo ist dabei einen Termin bei der Firma Hanf in Ohrdruf abzustimmen, um uns dort über die Maskenproduktion in Thüringen zu informieren und eventuell auch einige Ausstellungsstücke für das Museum als Leihgabe zu erhalten.

Außerdem ist unser Präsident bestrebt unser angeschafftes Wissen zu digitalisieren und ist zusammen mit Katharina Geist in der Vorbereitung eines Podcast über das Thema Brauchtum. Es scheitert im Moment nur an der Finanzierung. 69 Folgen sind bereits geplant, die – wie soll es anders sein – alle 11 Tage auf Spotify Stück für Stück veröffentlicht werden sollen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und unseren Aufruf an die Vereine nochmal zu erneuern, Meldet euch bei uns, um uns eure Geschichte, eure Traditionen, euer Brauchtum zu erzählen.

Was euch wichtig ist, ist uns heilig, denn, jedes einzelne Bild, das sich uns bietet, bestehend aus Tanz, Gesang, Wort und Tradition trägt zur Vernissage Thüringer Karneval bei.

Zum Abschluss möchte ich den Ausschuss noch einmal kurz vorstellen:

Koordinator des Ausschusses und jederzeit mit Rat zur Seite stehend ist unser Dr. Rolf Frielinghaus.

Jeden Bekannt – Theo Heinemann, LTK-Gründungsmitglied, 25 Jahre Vorsitzender im Ausschuss und der Brockhaus des karnevalistischen Brauchtums in unseren Reihen.

Mike Limmer – er hat sich der Aufgabe gestellt, die Beantragung des immateriellen Kulturerbes zu koordinieren.

Tobias (Tobi) Wolf, die Stimme der Jugend im Ausschuss und der Ansprechpartner für den Jugendvortrag

Jens Ackermann – verantwortlich für das Archiv des Museums des LTK

Und dann noch Angelika Dahmen, Volkmar Simon und Stephan Exner (Exe), die für alle anstehenden Aufgaben im Ausschuss jederzeit zur Verfügung stehen.

Und dann noch meine Wenigkeit, nach 25 Jahren Mitglied im Ausschuss so von heute auf Morgen den Vorsitz zu übernehmen, war schon eine Umstellung. Aber mit Unterstützung meine Ausschussmitglieder schaffen wir das. Und ich bin der, der Rolf und Christoph ständig mit irgendwelchen Fragen nervt, aber auch der, der die anstehenden Aufgaben, die den Ausschuss betreffen, versucht, gemeinsam mit allen Mitgliedern bestmöglich zu koordinieren.

b. Tanz- und Turnierausschuss (Ausschussvorsitzende Juliane Möser)

Liebe Tanz- und Turniersportbegeisterte aus Thüringen,

wir können auf ein weiteres erfolgreiches Jahre Ausschussarbeit und Tanz- und Turniersport in Thüringen zurückblicken.

Mit der Norddeutschen Meisterschaft am 11. und 12.03.2023 in Suhl hatten wir in Thüringen die Besten Tänzerinnen und Tänzer aus ganz Norddeutschland zu Gast. Ausrichter der Norddeutschen Meisterschaft war der Wasunger Carneval Club.

Gekrönt wurde dieses Wochenende mit 2 Qualifizierungen aus Thüringen für die Deutsche Meisterschaft 2023 in Stuttgart. Es qualifizierten sich, die Juniorengarde und das Juniorentanzmariechen des Wasunger Carneval Clubs. Eine tolle Bilanz für die erste Deutsche Meisterschaft nach Corona.

Nach einer kurzen Verschnaufpause von 3 Wochen sind wir Mitte April 2023 in das BDK-Schulungswochenende gestartet. In Grund- und Fortgeschrittenen Schulungen für Marsch- und Schautanz haben sich mehr als 170 Personen weitergebildet. Erstmals konnten wir in Thüringen an diesem Wochenende auch eine Kinderaufbaus Schulung anbieten. Hier geht ein großer Dank an die Jugendgarde vom Flöher Kirmes- und Karnevalsverein, die uns tatkräftig, als Trainingsgruppe unterstützt haben.

Abgerundet wurde das Schulungsangebot des TTA am ersten Juni Wochenende durch die Thüringer Tanztage in Bad Tennstedt. Mit unseren Dozent*innen Jana Pearce, Bianca Dürrbeck und Lea Höhn haben mehr als 300 Personen alles rund um Choreo, Auftrittstanz und gesundes Training gelernt.

Um gut durch den Sommer zu kommen und auch als TTA nicht müde zu werden, sind wir ebenfalls Teil des LTKjugend-Ferienlagers gewesen. Im Bereich Tanz haben wir mit unserer Gruppe 2 Tänze einstudiert.

Da der TTA nehmen den Schulungen und Ferienlager noch etwas Kapazitäten hatte, gab es noch ein Herzensprojekt des LTK und LkTT, was durch den TTA realisiert wurde. Für die BDK-Meile die am 24.06.2023 die auf der EGA stattfand wurde die Thüringer Garde mit Trainerin Katharina Rüttinger ins Leben gerufen.

40 Tänzerinnen aus ganz Thüringen haben in einem Trainingswochenende und 4 Sondertrainings, eine Choreo erarbeitet und zeigten diese zu BDK-Meile. Das Besondere: die Musik kam nicht wie gewohnt vom Band, sondern wurde durch das Luftwaffenmusikcorps Erfurt live gespielt.

Ende September haben wir den letzten thüringer Tanz- und Turnierhöhenpunkt in 2023 gefeiert:

Die Thüringer Meisterschaft in Greiz.

Mit 99 Starts am gesamten Wochenende zeigten wir in Thüringen ganz Deutschland, das eine Meisterschaft bei +20°C auch toll sein kann. 11 Starts der Thüringer Meisterschaft qualifizierten sich für die Norddeutsche Meisterschaft 2024 in Düren. Der TTA drückt ihr für kommendes Wochenende ganz fest die Daumen.

Und aufmerksamen Zuhörer*innen und Tanzsportinteressierten ist natürlich aufgefallen das neben BDK- Schulungen, Tanztage, Begleitung der Turnierausrichtung und Thüringer Garde noch etwas fehlt- Richtig die C-Lizenz.

Daher machen wir einen kleinen Ausflug in den LkTT!

In Tambach-Dietharz bei Herrbergs-Papa Kai haben 9 Mädels in über 120 Lerneinheiten alles gegeben und können seit Ende 2023 ihre Trainerinnen C-Lizenz in den Händen halten. Somit hat Thüringen 9 weitere Lizenz Inhaber*innen. Hier geht ein großer Dank an Jessica Hildebrand, sie hat die 9 Mädels und die Dozent*innen, betreut und sich um die Durchführung der C-Lizenz gekümmert.

Ein kleiner Ausblick auf das Jahr 2024:

- Grundschulung in Garde und Schautanz → 06./07.04.2024 in Tambach Dietharz
- Fortgeschrittenen Garde und Schautanzschulung → 10./11.08.2024 Tambach Dietharz
- Thüringer Tanztage → 01./02.06.2024 Bad Blankenburg
- SolistenTanztag → 15.06.2024 Austragungsort noch nicht zu 100% final
- Praxisschulung → 07./08.09.2024 Erfurt
- Thüringer Meisterschaft → 19./20.10.2024 in Schmalkalden

Ein starkes und zeitlich anspruchsvolles Jahr 2023 liegt hinten dem TTA:

Aber wer ist eigentlich der TTA, mit großer Freude

und allen Tanzbegeisterten aus Thüringen. Vielen Dank an alle für ein weiteres tolles Tanz- und Turniersport Jahr.

c. Rechenschaftsbericht Steuer- und Rechtsausschuss des LTK zum Präsidententreffen am 24. Februar 2024 in Schweina (Ausschussvorsitzender Dieter Lücke)

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten,
geschätzte Vorstände, liebe Karnevalsfreunde,

unter der Obhut unserer geschätzten Koordinatorin Angela Clement arbeiten im Steuer- und Rechtsausschuss aktuell mit mir zusammen Alexandra Exner, Marion Frenzel, Heike Nicodemus und Thomas Dahmen. Und wir brauchen Verstärkung und Verjüngung. In einigen Vereinen registrieren wir derzeit auch einen Generationswechsel in Vorständen und Führung. Und den gestiegenen Beratungsbedarf dazu.

Deshalb hat unser Steuer- und Rechtsausschuss im vergangenen Jahr ein neues Grundlagenseminar zur Vereinsführung konzipiert und erfolgreich angeboten: „Neu im Amt“. Die ersten drei Ganztagsseminare – am Tag nach der BDK-Meile in Erfurt (25.Juni), dann in Sollstedt (9. September) und in Vacha (21. Oktober) – waren alle ausgebucht. In diesem Jahr gibt es das Seminar „Neu im Amt“ am 27. April in Bad Blankenburg und am 14. September in Ilmenau. Für beide Seminare gibt es schon Buchungen. Falls Interesse, bitte rasch anmelden. Die Einladung zum Seminar ist nicht nur für die nachrückende Generation in unseren Vorständen gedacht, nicht nur für so genannte Neulinge. Bei uns wird auch „Runderneuerung“ für Fortgeschrittene geboten...

Der vom Steuer- und Rechtsausschuss verantwortete Vorstandsstammtisch online findet jetzt monatlich statt. (normalerweise am dritten Dienstag eines Monats um 19.30 Uhr). Seit dem letzten Präsidententreffen in Ellrich haben wir 8 Online-Vorstandsstammtische durchgeführt. Neben jeweils aktuellen Fragen zugeschalteter Vereine waren vor allem die Themen Fördermittel, GEMA, Jugendschutz, Urheberrecht und Digitalisierung im Verein gefragt.

Einzelne Vereine erhoffen sich vom Ausschuss Antworten zu Problemen oder Wünschen, zu denen wir vielleicht eine Einschätzung abgeben können, was aber im Kern die konkrete Einzelfallberatung durch eine/n AnwaltIn oder eine/n SteuerberaterIn erforderlich macht. Etwa wenn es um konkrete Streitfälle mit der GEMA, um die Ausstellung von Spendenbescheinigungen, um die Beschäftigung von Aushilfskräften oder sogar Jugendlichen bei Karnevalsveranstaltungen oder die Übernahme eines ehemaligen Gasthauses für Vereinszwecke geht.

Abschließend auch das noch:

Das LTK-Ferienlager wurde von uns durch einen Tag kindgerechter Programmgestaltung mit unterstützt.

Durch die Umstrukturierung und personelle Vernetzung des LTK-Redaktionsausschusses mit den anderen LTK-Ausschüssen sind wir (oder ich) zusätzlich gefordert (Online-Sitzungen, Zuarbeit, Seminargestaltung)

Andere Einrichtungen / Stiftungen bieten regelmäßig meist kostenlose bundesweite Online-Schulungen (Webinare) für Vereine an. Ich selbst habe in knapp einem Jahr den LTK und unseren Ausschuss an 10 solcher Webinare teilgenommen (jeweils 1 bis 3 Stunden). Auch wenn es da nicht zuerst um Karneval geht, sind diese Online-Schulungen etwa zu Fragen Steuern, Versicherungen, Haftung, oder Datenschutz sehr informativ und hilfreich.

Am Ende bedanke ich mich bei meinen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, besonders für die professionelle Seminarvorbereitung. Danke Angela Clement für die Übernahme der Koordinationsaufgabe zum Präsidium nach dem Ausscheiden von Daniel

Sauer. Und ein ganz besonderer Dank an unseren Präsidenten Christoph Matthes, der sich bei unseren Grundlagen-Seminaren und unseren Vorstandsstammtischen selbstverständlich mit eingebracht und wesentlich mitgestaltet hat.

Meine Bitte an die hier anwesenden Präsidenten, Vorstände, Funktionsträger: Nutzt die Digitalisierung, nutzt die schnellen Informations- und Kommunikationswege für den Erfahrungsaustausch zwischen dem LTK und den Vereinen. Füttert uns mit Anregungen zu Themen, wo Ihr Antworten braucht, wo Ihr Fortbildung wünscht, Hilfestellungen erwartet. Der „organisierte Frohsinn“ weiß sehr genau, wo der Spaß aufhört. Wir helfen gerne, damit Ihr weiterhin Spaß mit Eurem Verein, mit unserem LTK und mit dem Karneval habt.

d. Redaktionsausschuss (Ausschussvorsitzende Selina Dauer)

Ich beginne mit dem Präsidententreffen in Ellrich am 04. März 2023. Hier war der Redaktionsausschuss personell gut vertreten.

Kommen wir zur Klausurtagung in Tambach-Dietharz vom 24. – 26. März 2023. Hier wurde vom Redaktionsausschuss ein Vortrag und eine Präsentation zu den Themen: „Zuarbeit Social Media in Text und Bild“ und „Wie schreibe ich einen Presseartikel“ gehalten, die eigene Ausschussarbeit intensiviert und natürlich kam der gesellige Austausch zwischen allen anwesenden Ausschussmitgliedern des LTK nicht zu kurz.

Nach der Klausurtagung ging es in die heiße Phase zur Erstellung des 19. Narren-Echos, also das 2. im neuen Layout. Am 02. Mai 2023 trat unser Fotograf und damalige Ausschussvorsitzende, Michael Kremer, von seinem Posten und der Ausschussarbeit zurück. Trotzdem musste und wurde weiterhin fieberhaft am Narren-Echo gearbeitet. Hier muss ich unserem Ausschuss-Koordinator, Frank Herrmann, großen Respekt zollen und herzlich danken! Lektorin des Ganzen war dann Doris Görting, bevor das Narren-Echo 2023 von der Firma ReproPartner in Erfurt gedruckt wurde und letztendlich am 12.06. bei den Mitgliedsvereinen im Briefkasten landete.

Wir sind weiterhin auf Zuarbeiten und Anregungen aus euren Vereinen angewiesen, sei es als Beitrag für das Narren-Echo, die Deutsche Fastnacht oder einfach nur als Beitrag eures Vereinslebens, den wir auch auf unserer Verbands-Homepage veröffentlichen können.

Nachdem die sehr arbeitsintensive Planung, Werbephase und Berichterstattung für und über die BDK-Meile am 24.06.2023 mit viel Herzblut und tollen Social-Media-Beiträgen (von Jasmin Köhler) auf sämtlichen Kanälen über die Bühne ging, wurde es zunächst etwas ruhig im Redaktionsausschuss, da sich leider auch Jasmin Köhler aus dem Ausschuss verabschiedete.

Am 18.07.2023 gab es ein Treffen mit dem LTK-Präsidenten und weiteren Interessierten, die gewillt waren in unserem Ausschuss mitarbeiten zu wollen, in Erfurt in der Narrenschelle. Hier ging es auch um die Frage den Posten des Ausschussvorsitzenden neu zu besetzen. Schnell kristallisierte sich heraus, dass dieses Amt eigentlich nur jemand übernehmen kann, die o. der zu diesem Zeitpunkt bereits im RA mitgearbeitet hat. Da Frank Herrmann bereits als unser Koordinator und im Präsidium als Protokoller eingesetzt war und Lisa Bauer, die Landesjugendleiterin, somit auch raus waren wurde mir sozusagen kurzerhand die Konfettikanone auf die Brust gedrückt und mir blieb eigentlich nichts anderes übrig als doch „JA“ zu sagen. Also fuhr ich nichts ahnend als normales Mitglied des RA zu diesem Treffen und als neue Ausschussvorsitzende inkl. drei neuer Ausschussmitglieder wieder nach Hause.

Die Social-Media-Arbeit des Verbandes ging in den Aufgabenbereich von Lisa Bauer über, die sich so mit Grafiken, Videos und Bildern beschäftigt und die Social-Media-Posts und Stories auf den Kanälen veröffentlicht. An dieser Stelle mein großes Dankeschön dafür an Lisa. Die Beiträge in den Social-Media-Kanälen tragen das etablierte Erscheinungsbild, also das festgelegte CI,

ebenso wie sämtliche Schriftstücke und Dokumente, die wir im Namen des LTK erstellen bzw. veröffentlichen. Ebenso tragen fast alle bildlichen Beiträge auf der Homepage und weitere Werbematerialien die LTK-Farben bzw. die LTK-Fahne und/oder das Verbandslogo.

In diesem Jahr haben wir 2 Workshops geplant: am 01.06. laden wir zum Foto-Workshop und am 23. August zu einem Social-Media-Workshop ein.

Im Foto-Workshop wird es um Grundlagen der Fotografie, Eventfotografie, Rechte am eigenen Bild bzw. Urheberrecht und das Fotografieren mit dem Smartphone gehen. Euer gelerntes könnt ihr dann gleich vor Ort mit Akteuren auf der Bühne anwenden und testen. Um für den Social-Media-Workshop bestens vorbereitet zu sein möchten wir auf den online stattfindenden Vorstandsstammtisch am Dienstag, den 21. Mail verweisen. Hier wird bereits ein kleiner Vorgeschmack auf die Inhalte des Workshops im August und ein Rund-um-Blick gegeben.

Unsere Admins, Christian Herold und Sascha Görting, hatten in 2023 2 Großaufgaben – Zum einen die Erstellung der Info-Webseite für die BDK-Meile und zum anderen den Aufbau der neuen Homepage des LTK, welche nun am 17.02.2024 endlich online ging! Vielen herzlichen Dank dafür! Bereits seit mehreren Monaten ist unser Ausschuss und der Präsident mit dem Einstellen neuer Beiträge auf dieser Homepage beschäftigt um euch, die Mitgliedsvereine bestmöglich mit unserem Online-Auftritt auf dem Laufenden zu halten und zu informieren. Die Seite ist noch nicht ganz vollständig, aber aus beruflicher Erfahrung kann ich sagen, welche Baustelle ist schon jemals genau wie geplant bzw. pünktlich fertig geworden?? 😊 Außerdem waren und sind die Admins hauptsächlich mit der Digitalisierung sämtlicher Formulare und Anmeldeprozessen zu allen Seminaren, Workshops und digitalen Meetings ausgelastet.

In unserem Team hat sich bei der Zusammenarbeit in den letzten Monaten gezeigt, dass wir vor allem am Thema „verständliche“ Kommunikation untereinander und mit dem Präsidium arbeiten müssen und wollen. Wir mussten uns alle erst mit neuen Bearbeitungs- und Gestaltungsprogrammen für die gemeinsame Arbeit mit Präsidium und den Ausschüssen vertraut machen, bspw. Teams, der Dateiablage, WordPress, Canva und chatGPT – um nur einige zu nennen. Um allen Arbeitsaufträgen nachkommen zu können, wurde nicht selten noch eine Nachtschicht am Rechner eingelegt, einfach so bis in die frühen Morgenstunden 🙄 Trotzdem sollte man nicht vergessen, dass wir alle auch nur Menschen sind und, dass wir das alles ehrenamtlich stämmen, neben dem Berufsalltag, dem Engagement in unseren eigenen Karnevalsvereinen und neben dem „anderen“ Privat- und Familienleben.

Also, wenn Ihr Lust habt unser Team zu bereichern und im Redaktionsausschuss zu unterstützen meldet euch einfach bei mir oder Frank Herrmann. Wir alle würden uns nachts über mehr Schlaf sehr freuen!

Abschließend möchte ich mich nun bei meinem gesamten Redaktionsausschuss für die Unterstützung, Zeit und geleistete Arbeit bedanken; bei allen aktiven, aber auch den ausgeschiedenen Mitgliedern und meinem Vorgänger im Ausschussvorsitz. Das vergangene Jahr und mein erstes gutes halbes Jahr als Ausschussvorsitzende war nicht einfach und erst recht nicht langweilig! Dennoch habe ich viel dazugelernt und mich technisch und digital weitergebildet sowie neue Herausforderungen angenommen und meistern können.

Damit ihr auch mal Gesichter zum besagten Redaktionsausschuss habt, möchte ich nun kurz, meine aktuellen Mitstreiter vorstellen. *Unsere Admins, Christian Herold und Sascha Görting, können heute leider nicht anwesend sein.* Aber ich bitte nun Frank Herrmann, Lisa Bauer, Jasmin Michalitschke und Anna-Lisa Fischer mit dem Narrathürum zu mir nach vorne bzw. auf die Bühne...

Frank Herrmann – ehemaliger Protokoller im Präsidium, wurde nunmehr zum kommissarischen Vizepräsidenten berufen und ist weiterhin als Koordinator für den Redaktionsausschuss tätig. Er teilt sich mit mir, als Ausschussvorsitzende in versch. Aufgabenbereiche, wie z.B. Zuarbeiten in Form von Berichten für die Deutsche Fastnacht und das Narren-Echo, die Homepage, Rundmails und Kurzmitteilungen an die Mitgliedsvereine des LTK, Erstellung von Berichten über Veranstaltungen des LTK und besuchte Veranstaltungen der Mitgliedsvereine sowie die Koordination des Redaktionsausschusses und natürlich ist Frank das Bindeglied zwischen dem Präsidium und dem Redaktionsausschuss

Ich, Selina Dauer, als Ausschussvorsitzende, kommuniziere hauptsächlich mit unserem Präsidenten Christoph Matthes, unserem Koordinator, Frank Herrmann, den Admins und den anderen Ausschussvorsitzenden, wenn es bspw. um die Erstellung, Formatierung und Veröffentlichung von Ausschreibungen und Berichten geht, sei es als Versand per Rundmail an die Mitgliedsvereine und Ausschussmitglieder oder die Veröffentlichung von Beiträgen und Ausschreibungen auf der Homepage oder die Ablage in den MS-Teams-Kanälen.

Lisa Bauer – kennt ihr als unsere Landesjugendleiterin, im Redaktionsausschuss ist sie für den Bereich Social-Media in Bild und Text auf den Plattformen Facebook, Instagram und WhatsApp zuständig.

Jasmin Michalitschke – entwirft Illustrationen für jede Menge von Beiträgen und Posts in unseren digitalen Kanälen. Außerdem stammt die Schöpfung unseres neuen Maskottchens, mit Namen LoTTA, welches letztes Jahr zur BDK-Meile seinen 1. Auftritt hatte, aus ihrer Feder.

Anna-Lisa Fischer – unsere Paparazza im LTK, welche übrigens auch schon zur BDK-Meile im Einsatz war. Außerdem geht sie auf Touren mit dem Präsidenten, dem Präsidium und erstellt auch bei sonstigen Veranstaltungen des LTK und Besuchen bei Mitgliedsvereinen immer tolle Foto-Strecken, welche wir dann für unsere Berichterstattung verwenden und einsetzen können.

Christian Herold und Sascha Görting – sind unsere Administratoren. Als solche haben sie Zugriff auf ALLES, was mit dem LTK zu tun hat bzw. verwalten die Zugriffsrechte der Präsidiums- und Ausschussmitglieder im LTK. Demnach sind sie zuständig für die einwandfreie Funktion unserer genutzten Programme und die technische Leitung der Homepage und helfen gerne weiter, wenn man als Technik-Leihe doch mal an seine persönlichen Grenzen stößt.

e. AK „gesprochenes Wort“ (Ausschussvorsitzende Juliane Panzer)

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten,
liebe Närrinnen und Narren,

personell gab es im Arbeitskreis im vergangenen Jahr viele Veränderungen. Andreas Mesch musste aus privaten Gründen am 13.02.2023 den Vorsitz des Arbeitskreises abgeben. Der Arbeitskreis „Gesprochenes Wort“ bedankt sich bei Andreas Mesch für seine jahrelange Arbeit und Einsatz. Der Vorsitz wurde von mir im Frühjahr 2023 übernommen.

Neben unserem Koordinator Dr. Rolf Frielinghaus arbeiten im Arbeitskreis „Gesprochenes Wort“ zurzeit noch Wieland Henze, Michael Clement, Dr. Rüdiger Grunow und Doren Gerstner. Außerdem freuen wir uns sehr, dass wir mit Jens Hoppe und Bernd Rost zwei neue Mitglieder gewinnen konnten. Über weitere Verstärkung im Arbeitskreis würden wir uns sehr freuen.

Im Rahmen des Präsidententreffen 2023 konnten wir Toralf Asche vom Ilmenauer Karnevalklub als Referent für das Thema Moderation gewinnen. Wir möchte uns herzlich für den inspirierenden Vortrag, seine Expertise und die praxisnahen Tipps bedanken.

Mit 14 Teilnehmer und 5 Mitglieder des Arbeitskreises wurde am Sonnabend, den 20. Mai 2023, in der Closewitzer Kulturscheune von Dr. Rüdiger Grunow das Seminar „Gesprochenes Wort“ durchgeführt. Thema war dabei Sketche. Neben Ausführungen von Dr. Rolf Frielinghaus und Wieland Henze wurden auch Aufzeichnungen vergangener Veranstaltungen aus Ilmenau als Beispiel besprochen. Dank gilt dabei auch den „Sumbarcher Waschweibern“ Frieda und Hulda (Doris Motschmann und Silvia Otto) vom Faschingsverein Kuckuck Sonneberg für Ihren Beitrag und Anregungen. Über die Beispiele würde später sehr intensiv diskutiert. Sketche stellen eine große Bereicherung des Programms dar, aus diesem Grund wurde vor allem über die Pointen und ein knackiges, kurzes Ende diskutiert. So sind Sketche auch ein geeigneter Einstieg für Karnevalisten die sich am „gesprochenen Wort“ üben wollen.

Um neue Eindrücke und Anregungen zu gewinnen, nahm Dr. Rolf Frielinghaus im letzten Sommer an einen Büttenredenseminar in Quenstedt/ Sachsen-Anhalt teil.

Weiterhin unterstützte der Arbeitskreis das Ferienlager der LTKJugend. Dr. Rolf Frielinghaus und Toralf Asche arbeiteten dort zusammen mit 12 Kinder verschiedene Wortbeiträge aus, welche dann am Schluss des Ferienlagers vorgetragen wurden.

Wir freuen uns für das diesjährige Präsidententreffen Peter Kuhn für das Seminar Wort gewinnen zu können. Er ist ein herausragender Büttenredner, der durch seine Fernsehauftritte in der Sendung „Fastnacht in Franken“ bundesweit bekannt wurde.

Unser diesjähriges Seminar „Büttenreden mit Bildern und Hilfsmitteln ausgestalten“ findet am 25.05.2024 in der Narrenschele Erfurt statt. Dieses beinhaltet neben den Grundlagen einer Büttenrede auch praktische Übungen und den Erfahrungsaustausch mit anderen Büttenrednern.

Im Vorstandsstammtisch am vergangenen Dienstag bekamen wir den Hinweis einmal im Seminar darauf einzugehen, wie man als Moderator oder Büttenredner das Publikum einbindet, fesselt, beruhigt und im Saal behält. Dieses Thema wird in unserem Ausschuss auf der nächsten Klausurtagung besprochen und schauen, was wir in diesem Punkt machen können. Außerdem wollen wir über die Möglichkeiten zur Mitwirkung bei der Initiative „Ruhe im Saal“ beraten und halten euch auf dem Laufenden.

Ich bedanke mich bei meinen Ausschussmitgliedern vor allem aber bei unseren Koordinator Dr. Rolf Frielinghaus für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

f. Netzwerk Musik (Ausschussvorsitzender Michael Sander)

Aktivitäten im vergangenen Jahr:

Thüringer Liedwettbewerb mit zwei Siegertiteln, die in der vergangenen Saison erfolgreich präsentiert wurden und gezeigt haben, dass wir in Thüringen Potenzial haben, eigene Musik zu produzieren.

Vorstellung unseres Thüringer Narrenmarsches, der es ermöglicht auf fremde Musikquellen erstmals bei Ein- und Ausmärschen zu verzichten und dem Thüringer Karneval sein eigenes Gesicht verleiht.

Es wurden auf Anfrage 17 Musikstücke für unterschiedlichste Vereine produziert. Das waren Gesangstitel, Playbacks und sogar zwei Ballettmusiken.

Teilnahme an der BDK Meile auf der EGA, mit einem Song, der im Netzwerk entstanden ist.

Was haben wir vor?

Unser Netzwerk ist jung und die Findungsphase ist noch nicht ganz abgeschlossen. Es geht um ein bestmögliches Zusammenwirken der einzelnen Mitglieder und somit die beste Wirksamkeit für alle LTK Mitgliedsvereine. Organisatorisch sind wir super aufgestellt, jetzt geht es uns um das Füllen mit Inhalten und mit Leben!

Wir wollen zeigen was in Thüringen in Sachen Karnevalsmusik möglich ist. Diese Reise hat eben erst begonnen.

Wir wollen uns in die Tasche gucken lassen:

- wie wir zu Ideen kommen,
- wie Musik produziert wird
- wie erstelle ich ein bühnentaugliches Playback, wo kriege ich das her?
- und wie man das eigene Werk effektiv und technisch perfekt auf die Live-Bühne bekommt.
- Wir versuchen die Frage zu beantworten, wer kann helfen bei musikalischen Problemen, beim Zusammenstellen und Schneiden von Musik usw.

Erstmalig haben wir die Möglichkeit beim Apoldaer Biersommer in der Vereinsbrauerei ein zweistündiges Programm zu gestalten, in dem alle Vereine mit ihren Vereinsängern und ihrer Musik sich präsentieren können. Also, welche lustigen Lieder habt ihr auf Lager? Braucht ihr für die Teilnahme Unterstützung? Wir helfen!

Ein weiteres Projekt startet im Frühjahr, ein Verein benötigt ein Abschlusslied für Ihre Veranstaltungen. Wir werden den Prozess der Entstehung vom Brainstorming bis zum fertigen Lied begleiten und videomäßig festhalten. Wen es interessiert, spricht mich an, es gibt ein Konzept dafür. Wir werden beweisen: Erfolg ist planbar!

PS.

Unsere eigene Identität, unsere eigenen Geschichten gehören auf die Bühne! Mit Musik geht das am besten. Bei allem kommerziellen Druck und Vielfalt der Vergleichbarkeit sollten wir das nicht vergessen. So führen wir das Thüringer Brauchtum im Karneval erfolgreich weiter, dafür steht das Netzwerk Musik im LTK!

TOP 3: Bericht der Schatzmeisterin (Angela Clement)

Sehr geehrte Präsidenten, liebe Karnevalsfreunde,
an dieser Stelle ein kurzer Überblick über die finanzielle Situation des Verbandes für das abgelaufene Kalenderjahr.

Die Einnahmen belaufen sich auf insgesamt 177.021,43 € gegenüber 81.077,02 € im Vorjahr, wobei 74.232,83 € der Einnahmen auf die BDK-Meile entfallen. Somit ergeben sich aus dem laufenden Geschäftsbetrieb des LTK 102.788,60 €.

Allein die Einnahmen aus Seminaren sind um 22.423,53 € auf 35.796,29 € im Jahr 2023 angestiegen.

Fördermittel konnten im Kalenderjahr 2023 in Höhe von 8.702,52 € (ohne die Fördergelder der BDM-Meile) vereinnahmt werden.

Die Ausgaben beliefen sich im Kalenderjahr 2023 auf 190.086,89 € gegenüber 80.511,94 € im Vorjahr.

In Höhe von 87.120,59 € beliefen sich die Ausgaben auf die BDK-Meile. Dies bedeutet, dass in Höhe von 102.966,30 € der laufende Geschäftsbetrieb des LTK belastet wurde.

Im Bereich der Ausgaben ist eine Steigerung um 4.367,07 € in den Reise- und Übernachtungskosten, in den Abgaben für den Bundesverband in Höhe von 5.060,00 € und in den Ausgaben für Seminare in Höhe von 3.923,73 € zu verzeichnen.

Es ergibt sich somit ein laufendes Ergebnis des Verbandes in Höhe von - 177,70 €.

Aufgrund der erhöhten Einnahmen durch BDK-Meile der damit drohenden Umsatzsteuerpflicht haben wir uns entschlossen, den Lastschriftzug für den Ordensversand erst im Januar 2024 vorzunehmen. Somit erhöhen die Einnahmen in Höhe von 8.234,10 € erst das Ergebnis des Kalenderjahres 2024.

Die Einnahmen der BDK-Meile belaufen sich auf 9.597,50 € für Eintrittsgelder, 245,34 € Spendengelder und 64.389,99 € Fördergelder, wobei wir 57.665,38 € von der DSEE als Einzelförderung, 2.724,61 € von der Thüringer Staatskanzlei aus Überschüssen der Thüringer Staatslotterie sowie 4.000,00 € vom BDK als Ausrichter der BDK-Meile erhielten.

Die Ausgaben für die BDK-Meile wurden laut den Weiterleitungsverträgen an die anderen teilnehmenden Verbände ausgezahlt.

Das Ergebnis der BDK-Meile beläuft sich somit auf - 12.887,76 €. Dies können wir auf Grund der im Kalenderjahr 2022 gebildeten zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 6.658,98 € und vorhanden freien Rücklagen in Höhe von 6.228,78 € kompensieren.

Die aus 2022 vorhandenen zweckgebundenen Rücklagen wurden somit in voller Höhe aufgelöst. Die freien Rücklagen haben einen Bestand am 31.12.23 in Höhe von 6.420,05 €.

Investitionen über 400,00 € wurden im Kalenderjahr 2023 nicht getätigt. Die im Rahmen der BDK-Meile angeschafften und geförderten Gebrauchsgüter z.B. die Beachflags, Kugelschreiber, Schreibblöcke etc. wurden in den Bestand des LTK aufgenommen.

Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen wurden im Rahmen der BDK-Meile durch Fördergelder abgedeckt in Höhe von insgesamt 3.150,00 € ausgezahlt.

Im Rahmen des laufenden Geschäftsbetriebes des LTK wurden Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen in Höhe von 4.150,00 €, wobei 1.950,00 auf Ausschussmitglieder, 1.200,00 € auf Präsidiumsmitglieder und 1.000,00 auf die Mitglieder der LTK-Jugend entfallen ausgezahlt.